



Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 21.09.2023, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Kläranlage Eglosheim - Erweiterung der biologischen
Reinigungsstufe
- Kostenerhöhung

Vorl.Nr. 235/23

Beschlussempfehlung:

Aufgrund des festgestellten Bedarfs an zusätzlich erforderlichen Maßnahmen werden die verfügbaren Baukosten des Baubeschlusses vom 07.04.2022 von 1.505.350 € auf 2.960.000 € erhöht. Analog zu der Erhöhung der Baukosten wird das verfügbare Honorar des Ingenieurbüros iat Ingenieurberatung GmbH, Friolzheimer Straße 3A, 70499 Stuttgart von 67.000 € auf 130.000 € angehoben.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

BM **Manni** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung und begrüßt die Anwesenden. Der Sachvortrag und die Aussprache zu Tagesordnungspunkt 1 und 2 erfolgt gemeinsam. Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen und ein **Vertreter** der iat-Ingenieurberatung GmbH gehen anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, auf die Vorlage ein.

BM **Manni** eröffnet die Aussprache. Die angesetzten Kostensteigerungsraten spiegeln sich derzeit am Markt nicht wider. Man wolle die Anlage zukunftsfähig aufstellen.

Stadtrat **Handel** dankt für die Erläuterungen. Die Komplexität der Anlage könne nicht überschaut und beurteilt werden. Vieles habe man bereits bei den ersten Planungen gewusst, gibt er zu

bedenken. Er fragt, bei welchen Posten es eine Kostensteigerung gegeben habe. Seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen. Er fragt nach einem Sanierungsfahrplan und will wissen, ob Phosphor direkt im Klärschlamm abgeschieden und Stickstoffmonoxid abgefangen werde könne. Letzteres sei energiereich und könne für die Stromerzeugung verwendet werden. Mikroplastik und Hormone sollten grundsätzlich zurückgehen. Hier müsse vermehrt durch Öffentlichkeitsarbeit

TOP 1

Kläranlage Eglosheim - Erweiterung der biologischen
Reinigungsstufe
- Kostenerhöhung

Vorl.Nr. 235/23

aufgeklärt werden. Er regt eine Informationsveranstaltung vor Ort an.

Stadträtin **Seyfang** geht auf die Kostenexplosion ein und wünscht hierzu mehr Information. Die alten Bauteile und Maschinen seien bereits bei der ersten Planung bekannt gewesen. Sie fragt, ob sich die Fördermittel ebenso erhöhen. Weiter wünscht sie Angaben zum Zeitplan und will wissen, ob die Anlage während des Umbaus stillgelegt werden müsse. Apotheken könnten über die Verwendung der Medikamente aufklären.

Stadtrat **Raasch** fragt, ob das saubere Wasser aus dem Gründelbach in den Monrepossee geleitet werden könne. Durch weniger Stickstoff könne dort das Algenwachstum gehemmt werden. Weiter geht er auf die geologischen Herausforderungen zum Schlammfahrad und der Abwasserleitung nach Hoheneck ein. Er fragt, ob die Kosten für Klärschlamm und Entsorgung auf die Anlage Hoheneck umgelegt werden. Zudem geht er auf die Statik der PV-Anlage ein und fragt, ob für den Temperaturunterschied des Abwassers der Anschluss einer Wärmepumpe mitgeplant sei.

Die Verbesserung sei notwendig, jedoch die hohen Kosten erschreckend, meint Stadträtin **Liepins**. Im Vergleich zur ersten Vorlage liege eine Kostensteigerung von 100 % vor. Der Gebührenzahler trage die Kosten, merkt sie an. Sie wird der Vorlage zustimmen, da es keine Alternative gebe.

Stadträtin **Knecht** fragt, ob durch die höheren Kosten mehr Fördermittel generiert werden können. Die Landesförderrichtlinien müssen angepasst werden, merkt sie an. Sie will wissen, ob durch die neuen Steuermöglichkeiten nicht nur eine Energieeffizienz, sondern auch eine Personaleffizienz erreicht werde. Weiter interessiert sie, ob eine Preissteigerung erwartet werde.

Die Notwendigkeit sei plausibel dargestellt, merkt Stadtrat **Müller** an. Die Kosten werden sich in der Abwassergebühr niederschlagen. Er fragt nach der zu erwartenden Erhöhung pro Kubikmeter. Weiter interessiert ihn die Energieeinsparung. Zudem geht er auf das Procedere während der Bauzeit ein. Phosphor sei ein Mangelprodukt und ein wichtiges Düngemittel und solle herausgefiltert werden. Weiter fragt er, ob in der vierten. Reinigungsstufe das Mikroplastik entfernt werde. Zur PV-Anlage will er den möglichen Betreiber wissen.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen geht auf die offenen Fragen ein. Mit Abstand sei man in Baden-Württemberg eine günstige Abwasserkommune, merkt sie an. Ein Vor-Ort-Termin könne gerne vereinbart werden. Man gehe früh in die Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung, bereits bei den Grundschulklassen. Mit dem Kauf, der Nutzung und der Entsorgung von Mikroplastik und Hormonen müsse sinnvoll umgegangen werden. 2020 sei die Lüfteranlage und das Begleitwerk nicht eingerechnet worden. Damals sei die vierte Reinigungsstufe

beschlossen worden. Nach detaillierter Planung und durch die höheren Stromkosten sowie die Klimaneutralität habe man sich für die weitergehende Variante entschieden. Hierdurch können größere Synergien erreicht werden. Man konzentriere sich auf das Nötigste und wolle sich zukunftsfähig aufstellen. Sie merkt an, dass eine Ersatzpumpe eine sehr lange Lieferzeit habe. Zum Thema Lachgas laufe auf der Anlage Hoheneck ein Förderprogramm. Die Umbaumaßnahme werde im laufenden Betrieb umgesetzt, deshalb müsse nicht das komplette Abwasser mit Klärschlamm nach Hoheneck gepumpt werden. Dies geschieht über eine Abwasserdruckleitung und könne Höhenunterschiede überwinden. Die Gebühren seien für die gesamte Bürgerschaft gleich hoch. Man erhalte 20% Fördermittel. Die Maßnahme sei gesplittet und getrennt in zwei Förderanträgen angemeldet. Maßnahmen zur Bestandserneuerung werden nicht gefördert. Die Kläranlage Eglosheim entwässere nicht in den Monrepossee, sondern in den Gründelbach. Die Verschlammung des Monreposesees liege an den Ausscheidungen der Enten und die Fütterung dieser. Zur PV sei man in Abstimmung mit den Stadtwerken. Die Nutzung der

TOP 1	Kläranlage Eglosheim - Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe - Kostenerhöhung	Vorl.Nr. 235/23
-------	---	-----------------

Abwärme sei in der Planung berücksichtigt. Teils werde man personaleffizienter, jedoch gebe es andererseits auch mehr Anlagen zur Wartung. Man brauche künftig mehr Fachpersonal. Durch die eigene Ausbildung könne Personal generiert werden. Daten zur Energieeinsparung können heute nicht genannt werden.

Der Klärschlamm werde zur Verbrennung nach Stuttgart gebracht. Aus der Asche werde Phosphor gewonnen. Die vierte Reinigungsstufe filtere Mikroplastik heraus. Die Abwassergebühren werden durch die vierte Reinigungsstufe nicht exorbitant ansteigen, Energiepreissteigerungen und Verbrauchsstoffkostensteigerungen fließen in die Gebührenkalkulation ein.

BM **Manni** lässt über die Vorlage abstimmen. Nächstes Jahr wolle man einen Fachaustausch auf der Kläranlage anbieten.

TOP 2	Kläranlage Eglosheim - Neubau einer Anlage zur gezielten Spurenstoffelimination 1. Baubeschluss 2. Beschluss der Ingenieurleistungen für die LP 4 - 7 Kostenerhöhung	Vorl.Nr. 236/23
-------	---	-----------------

Beschlussempfehlung:

1. Baubeschluss

Dem Neubau einer Anlage zur gezielten Spurenstoffelimination am Standort der Kläranlage Eglosheim wird zugestimmt.

Die Gesamtkosten der vorgesehenen Maßnahmen belaufen sich auf Grundlage der Kosten-

berechnung der iat-Ingenieurberatung GmbH inkl. der Baunebenkosten auf 5.185.000,-- € einschließlich Mehrwertsteuer.

Das Gremium wird informiert, wenn die Kosten um mehr als 10% überschritten werden.

2. Beschluss Honorarerhöhung und weiteres Vorgehen bei den Ingenieurleistungen

Aufgrund höherer Baukosten nach der inzwischen vorliegenden Kostenberechnung erhöht sich das verfügte Honorar des Ingenieurbüros iat Ingenieurberatung GmbH, Frielzheimer Straße 3A, 70499 Stuttgart von 125.000 € auf 190.000 € für die Leistungsphasen 4 - 7. Die Leistungsphasen 8 und 9 werden aufgehoben und müssen anschließend europaweit ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

TOP 2	Kläranlage Eglosheim - Neubau einer Anlage zur gezielten Spurenstoffelimination 1. Baubeschluss 2. Beschluss der Ingenieurleistungen für die LP 4 - 7 Kostenerhöhung	Vorl.Nr. 236/23
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Siehe hierzu Tagesordnungspunkt 1.

BM **Manni** stellt die Vorlage zur Abstimmung.

BM **Manni** schließt die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung. Im Anschluss findet eine Sitzung des Mobilitäts- und Umweltausschusses statt.